



Sean Gallup/Getty Images

Hat sich die Welt am 16. Januar verändert?

- Richard Palmer
- [20.01.2026](#)

Am 16. Januar jährte sich zum 40. Mal der Todestag von Herbert W. Armstrong, dem Gründer des Vorgängermagazins der *Posaune*, der *Klar&Wahr*. Wir haben dieses Datum besonders hervorgehoben, indem wir Herrn Armstrong auf dem Titelblatt unserer neuesten Magazine *Posaune* und *Königliche Vision* abgebildet haben.

In der ersten Ausgabe seines ersten Buches, *Maleachis Botschaft*, schrieb der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry: „Sie werden sehen, dass das Datum von Herrn Armstrongs Tod im Laufe der Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnen wird.“ Im Jahr darauf, an diesem Datum, traten die Vereinigten Staaten mit der Operation Wüstensturm in den Golfkrieg ein.

In diesem Jahr könnten die Ereignisse des 16. und 17. Januar eine große Wende im Weltgeschehen markieren. In ein paar Monaten werden wir vielleicht auf dieses Wochenende als den Moment zurückblicken, der die Welt verändert hat.

Betrachten Sie alles, was wir gesehen haben.

Gierig nach Grönland

Präsident Donald Trump will Grönland. Es gibt legitime Möglichkeiten, wie er es bekommen könnte: Er kauft es von der dänischen Regierung; er bietet den Bürgern jeweils 100 000 Dollar an, wenn sie in einem Referendum einer Übernahme durch die USA zustimmen. Er hat diese Optionen diskutiert. Er hat auch über Invasion gesprochen.

Bislang haben die Länder der Europäischen Union Trump vor allem geschmeichelt und beschwichtigt. Dieses Mal ist es anders.

Deutschland ist verständlicherweise zurückhaltend und strategisch, wenn es um den Einsatz seines Militärs geht. Es hat sich geweigert, sich an Konflikten wie der Irak-Invasion und der Ermordung des libyschen Präsidenten Muammar Gaddafi zu beteiligen. Diese strategischen Entscheidungen wurden als generelle Abneigung gegen den Einsatz des Militärs fehlinterpretiert.

Aber für Grönland hat Deutschland schnell gehandelt und am 16. Januar 13 Soldaten nach Grönland entsandt. Andere EU-Länder schlossen sich an.

Daraufhin kündigte Präsident Trump 10 Prozent Zölle auf Großbritannien, Deutschland, Frankreich und andere Nationen an, die Truppen entsenden. Diese werden am 1. Juni auf 25 Prozent steigen. Sie kommen zu anderen Zöllen hinzu, die die USA verhängt haben und werden erst enden, nachdem „ein Abkommen über den vollständigen und totalen Kauf Grönlands“

erreicht ist, so Trumps Erklärung.

Ist dies der Moment, in dem sich Europa gegen die USA wendet? Im vergangenen Sommer haben sich die europäischen Staats- und Regierungschefs gedemütigt, um Trumps Zöllen zu entgehen. Werden sie es wieder tun, da sie wissen, dass ein Problem wie Grönland ohne Vorwarnung auftauchen und ihre ganze Arbeit zunichte machen kann?

„Die Europäer sind weitaus beunruhigter über ihre Sicherheit, wenn sie sich auf die Militärmacht der Vereinigten Staaten verlassen, um sie zu schützen, als die Amerikaner sich bewusst sind!“ schrieb Herr Armstrong 1978. „... Die Europäer wollen ihre eigene vereinte Militärmacht! Sie wissen, dass eine politische Union Europas eine dritte große Weltmacht hervorbringen würde, die genauso stark wäre wie die USA oder die UdSSR – vielleicht sogar stärker!“

Vor etwas mehr als einer Woche forderte der EU-Verteidigungskommissar Andrius Kubilius eine „schlagkräftige, ständige europäische Streitmacht“ von 100 000 Mann. Viele andere denken ähnlich und haben den Willen, es zu verwirklichen.

Die Vereinigung der militärischen Kräfte Europas wird einige Opfer erfordern. Aber angesichts von Trumps Griff nach Grönland sind die europäischen Wähler vielleicht endlich bereit, sie zu machen. Dieser 16. Januar scheint ein entscheidender Meilenstein in der Erfüllung von Herbert W. Armstrongs typischer Prophezeiung zu sein: der Aufstieg des Heiligen Römischen Reiches.

Das größte Handelsabkommen der Welt

Deutschland ist bereits dabei, alternative Handelsnetze aufzubauen. Die EU hat am 17. Januar das größte Handelsabkommen der Geschichte mit dem lateinamerikanischen Handelsblock Mercosur unterzeichnet. Fast eine Milliarde Menschen und ein Bruttoinlandsprodukt von mehr als 22 Billionen Dollar kommen zusammen. Am Samstag schrieb Herr Flurry:

Die Mercosur-Länder verfügen über Ressourcen, die Europa braucht. Im Gegenzug deckt Europa auch einen Teil des lateinamerikanischen Bedarfs. Die Realität ist jedoch, dass Lateinamerika, indem es sich auf diese Weise mit Europa verbindet, zum Aufstieg einer modernen Wiederauferstehung des mittelalterlichen Heiligen Römischen Reiches beiträgt – dem prophezeiten Tier aus Offenbarung 17!

Europa wird viel Kraft aus seinen Beziehungen zu Lateinamerika schöpfen. Herr Armstrong sagte voraus, dass dieser kombinierte Machtblock die Vereinigten Staaten überholen würde. Seine Zeitschrift *Klar & Wahr* stellte im Mai 1962 fest, dass „die Vereinigten Staaten das Nachsehen haben werden, wenn sich zweigigantische Handelsblöcke, Europa und Lateinamerika, zusammentreten und das Sagen im Welthandel haben.“

Herr Armstrong hat genau das prophezeit, was wir heute erleben! Dies ist eine Union, die stärker sein wird als Russland und China. Sie wird stärker sein als die USA.

Deutschland führt Europa gegen Amerika an und verschanzt sich in Amerikas Hinterhof. Was nur sehr wenige Menschen wissen, aber was die biblische Prophezeiung offenbart, ist, dass sie sich aktiv darauf vorbereitet, die USA zu stürzen.

Der Bruch mit Israel

Präsident Trump hat am 15. Januar einen neuen Friedensrat angekündigt, zu dem in den nächsten Tagen Einladungen verschickt werden. Am 16. Januar kündigte er ein neues Nationales Komitee für die Verwaltung des Gazastreifens an. Dazu gehören der türkische Außenminister und ein hoher katarischer Beamter. Diese beiden Nationen unterstützen die Hamas. In der Zwischenzeit hat die israelische Regierung keine Vertretung.

„Das war ein scharfer Schlag ins Gesicht Israels“, so unsere Kurzmitteilung.

„Die Ankündigung bezüglich der Zusammensetzung des Gaza-Exekutivrats, der dem Friedensrat untersteht, wurde nicht mit Israel abgestimmt und steht im Widerspruch zu seiner Politik“, hieß es in einer Erklärung aus dem Büro von Premierminister Benjamin Netanyahu. „Der Premierminister hat den Außenminister angewiesen, den US-Außenminister in dieser Angelegenheit zu kontaktieren.“

Am selben Wochenende hat Präsident Trump Großbritannien auf die Liste der Länder gesetzt, gegen die er wegen Grönland Zölle erheben will, weil es sich Deutschland bei der Entsendung von Truppen angeschlossen hat. Trump bricht die Beziehungen zu wichtigen Verbündeten ab, während das Heilige Römische Reich, vor dem Herr Armstrong gewarnt hat, Amerika im Visier hat.

„Die Bedrohungen in der Welt nehmen zu“, schrieb Herr Flurry 2021. „Andere Nationen betrügen und greifen Amerika, Großbritannien und Israel an. Viele biblische Prophezeiungen zeigen, dass sich diese Trends verstärken werden. In einer so feindseligen Welt müssen Großbritannien, Amerika und die jüdische Nation Israel zusammenhalten und sich Gott zuwenden. Aber sie spalten sich von Gott und voneinander ab. Es wird keinen Helfer für Israel geben – nicht einmal aus anderen modernen israelitischen Nationen.“

War dieser 16. Januar ein entscheidender Moment für die Kluft zwischen diesen drei?

Ein Tag der Warnung

In seinem Buch [Amerika unter Beschuss](#) zeigt Herr Flurry, wie Amerika von innen geschwächt wurde, bevor es von außen angegriffen wird. Er geht auch der wahren Ursache dieses Angriffs auf den Grund.

„Da das Böse in unserer Welt zunimmt, habe ich gesehen, dass immer mehr Kommentatoren über die Tatsache sprechen, dass es eine geistliche Dimension im menschlichen Leben gibt“, schreibt Herr Flurry. „Einige haben sich offen zur Existenz Gottes bekannt. Einige haben sogar behauptet, die amerikanische Politik werde vom Teufel beeinflusst. Sie sind sich wahrscheinlich nicht bewusst, wie Recht sie haben.“

Offenbarung 12, 9 beschreibt eine Zeit kurz vor dem Ende der Herrschaft des Menschen, wenn Satan noch einmal auf die Erde hinabgeworfen wird. „Dieser Vers sagt uns, dass Satan und die gefallenen Engel – *Millionen* von Dämonen – aus dem Himmel vertrieben und auf die Erde hinabgeworfen wurden und nun hier eingesperrt sind!“ Herr Flurry schreibt. „Nie zuvor war diese Welt so sehr von Dämonen befallen. Sehen Sie sich um: Das Böse, das sich in alle Richtungen ausbreitet, hat eine Quelle, und diese Prophezeiung legt sie offen.“

In anderen Bibelstellen wird der Moment, der sich ereignete, mit dem Tag in Verbindung gebracht, an dem der Mann, den Gott benutzte, aus dem Weg geräumt wurde. Satan und die Dämonen wurden an dem Tag besiegt, an dem Herr Armstrong starb. Unsere kostenlose Broschüre [Der 16. Januar: Gottes Tag der Wunder](#) enthält mehr über diese Bibelstellen.

Gott hat Amerika und Großbritannien gesegnet, um die Verheißenungen zu erfüllen, die er vor Tausenden von Jahren an Abraham gegeben hat. Gott hat unserem Volk unglaubliche Segnungen und Schutz gegeben. Aber wir haben uns geweigert, Ihm zu gehorchen oder Ihn auch nur anzuerkennen, also zieht Gott sie zurück.

Der Zorn Satans gegen diese Nation, die eine Geschichte mit Gott hat, ist real. Er konzentrierte seinen Angriff zunächst auf die Kirche Gottes und ging dann zu den USA über. Es ist 40 Jahre her, dass er zu Boden geworfen wurde. Sind die Ereignisse, die wir am vergangenen Wochenende erlebt haben, Symptome für eine tiefere geistliche Ursache? Nimmt Gott mehr von Seinem Schutz weg, während Satans Zorn zunimmt?

Ein Tag der Hoffnung

Das neue Board of Peace betraut Donald Trump mit dem Frieden der Welt. Es handelt sich im Wesentlichen um einen alternativen Sicherheitsrat der UNO mit Donald Trump an der Spitze. Er hat keine Amtszeitbeschränkung, kann andere Mitglieder des Vorstands einstellen und entlassen und hat ein Vetorecht.

Wie schon bei seinem Griff nach Grönland wird dies einen Großteil der übrigen Welt verärgern. Aber es ist auch eine Falle für Präsident Trump.

Herr Armstrong war bei der Gründung der UNO dabei und warnte, dass sie nicht funktionieren würde. „Ich sehe nicht, dass hier Frieden gekeimt wird, sondern die Saat des nächsten Krieges!“, sagte er. Die Veranstaltung wurde mit einer Schweigeminute eröffnet, nicht mit einem Gebet. „Sehen Sie, Herr Molotow und die russischen Delegierten glauben nicht an Gott, und wenn Herr Molotow beleidigt würde, könnte es keinen Frieden geben“, sagte er. „Aber es kann auch keinen Frieden ohne Gott geben!“

Das ist die wichtigste Zutat, die der UNO fehlt. Und auch Donald Trumps Friedensbehörde blickt nicht zu Gott.

Gott warnt uns, dass der baldige Anführer der Vereinigten Staaten von Europa "durch Frieden ... viele verderben wird" (Daniel 8:25). Er benutzt den Frieden als Waffe. Israel wird im Nahen Osten von einer von Europa angeführten Allianz "gemäßigter" Mächte des Nahen Ostens in einem falschen Gefühl der Sicherheit eingelullt. Die europäischen Friedenstruppen werden in die Region eingeladen und übernehmen die Führung.

Die Art und Weise, wie Amerika derzeit den "Frieden" anstrebt, hat auch einige schreckliche Folgen, und es werden in der nächsten Zeit sicher noch mehr sein. Die Einsetzung des Board of Peace könnte sich als weiterer entscheidender Meilenstein auf dem Weg zur Zerstörung Amerikas erweisen, der sich aus diesem 16. Januar ergibt.

Aber der 16. Januar ist fest mit der einzigen Quelle wahrer Hoffnung verbunden.

Als Jesus Christus gefragt wurde: "[W]as wird das Zeichen deiner Ankunft und des Endes der Welt sein?" antwortete er, dass "dieses Evangelium vom Reich in der ganzen Welt gepredigt werden wird zum Zeugnis für alle Völker; und dann wird das Ende kommen" (Matthäus 24:3, 14). Einige Jahrzehnte nach dem Tod und der Auferstehung Christi wurde sein Evangelium unterdrückt und durch ein "anderes Evangelium" ersetzt, genau wie er gewarnt hatte. Das falsche Christentum verbreitete sich, und das wahre Christentum überlebte kaum. Das wahre Evangelium - wie Jesus es prophezeite - wurde erst in der Zeit vor seiner Rückkehr wiederhergestellt - in unserer heutigen Zeit (siehe Matthäus 17:1-11).

Dieses Evangelium enthält eine Botschaft darüber, wie der Friede auf der Erde wiederhergestellt werden wird und wie Sie ihn jetzt in Ihrem Leben haben können.

Christus sagte, dass vor Seiner Rückkehr zuerst Elia kommen und alles wiederherstellen wird (Matthäus 17, 11). Er prophezeite, dass in der Endzeit eine Art Elia das Evangelium und die anderen Wahrheiten, die er gelehrt hatte, wiederherstellen und auf der ganzen Welt predigen würde.

Herbert W. Armstrong war dieser Elia der Endzeit, der das Evangelium auf der ganzen Welt predigte und Gottes Wahrheit in Seiner Kirche wiederherstellte. Er war sogar aktiv an einem Friedensprozess im Nahen Osten beteiligt und gab ein greifbares Beispiel für den wahren Weg zum Frieden.

Die Prophezeiung von Christus hat sich erfüllt.

Der 16. Januar 1986 war das Datum, an dem der endzeitliche Elia starb. Dieses Datum, das die Welt daran erinnert, dass ein Elia der Endzeit gekommen und gegangen ist, weist auf die einzige wahre Quelle der Hoffnung für die ganze Welt hin.

Dieses Datum zeigt uns auch, dass Jesus Christus real ist; Er ist aktiv; Er erfüllt Seine Prophezeiungen. Wie Er in Matthäus 17 sagte, hat Er Seinen Elia gesandt. Er hat den Weg des Friedens für Seine Kirche wiederhergestellt. In diesem Sinne hat der Prozess der Wiederherstellung des Friedens in der Welt bereits begonnen.

Lesen Sie mehr in unserer kostenlosen Broschüre [Der 16. Januar: Gottes Tag der Wunder](#).